

## **Internationale Lausanner Bewegung zu Besuch in Wittenberg**

Wittenberg (**AMD-Newsletter**) - Vom 14. bis 15. Juni 2017 hat in der Lutherstadt der „Runde Tisch Evangelisation“, die jährliche Versammlung des deutschen Zweiges der Lausanner Bewegung stattgefunden. Zu den 60 Teilnehmenden aus deutschen Kirchen, Werken und Verbänden kamen in diesem Jahr noch rund 140 Teilnehmende aus aller Welt, die in den Tagen zuvor in Wittenberg das Global Leadership Forum der Internationalen Lausanner Bewegung besucht haben.

Den Auftakt der gemeinsamen Tagung bildete ein Vortrag von Dekan Dr. Martin Reppenhagen zu „Schlüsselthemen und Entwicklungen der weltweiten Missionsbewegung“. Schnell entstanden daraus lebhaft Diskussionen über die Säkularisierung in den verschiedenen Kontexten der Herkunftsländer. An die gemeinsamen Wurzeln erinnerte am Abend der Direktor der Evangelischen Wittenbergstiftung, Jan von Campenhausen, in seinem Grußwort: „440 Millionen Menschen haben hier in der kleinen Weltstadt ihre geistlichen Wurzeln: unser lutherischen und unsere reformierten Kirchen in Europa, die wachsenden charismatischen Kirchen in Südamerika ebenso wie die pfingstlerischen Kirchen in Afrika.“ Und so seien die Besucher Wittenbergs nicht nur Gäste: „Sie kommen nach Hause.“ Dr. Michael Oh, Vorsitzender der Internationalen Lausanner Bewegung, zeigte sich am Ende der Konferenz begeistert: „Von diesem Ort geht ein prophetischer Ruf an die globale Kirche, der uns erinnert, dass unsere erste Aufgabe das Gebet ist. Die zweite Aufgabe ist es, enger zusammen zu arbeiten.“